



**Wir sind  
die Profis**

# GEW-Planungen für die Tarifrunde TVöD 2020

**// Im Herbst 2020 steht turnusmäßig die Tarifrunde für den öffentlichen Dienst Bund und Kommunen an. Aufgrund der Pandemiemaßnahmen beschäftigt sich die GEW nun gemeinsam mit den anderen Gewerkschaften im öffentlichen Dienst mit der Frage, wann und wie diese Tarifrunde stattfinden kann. //**

In der Tarifrunde 2018 war ein Tarifabschluss mit einer ungewöhnlich langen Laufzeit erzielt worden. Die früheste Kündigungsmöglichkeit der Entgelttabellen ist der 31. August 2020. Unter normalen Bedingungen würden die Gewerkschaften im öffentlichen Dienst jetzt Forderungen diskutieren und Warnstreiks vorbereiten. Aber derzeit ist eben kaum etwas normal. Die Tarifkommission Bund und Kommunen der GEW hat am 29. Mai beraten, wie es vor dem Hintergrund der aktuellen Krise weitergehen kann. Klar ist: Wir werden nicht auf eine Tarifrunde verzichten! Gerade jetzt braucht es ein deutliches Signal der Anerkennung für die Leistungen der Beschäftigten des öffentli-

chen Dienstes. Denn die letzten Monate haben gezeigt, wie unverzichtbar der gesamte öffentliche Dienst ist: „Mit Klatschen allein ist es nicht getan,“ sagte Daniel Merbitz, im Geschäftsführenden Vorstand der GEW für die Tarifpolitik zuständig, „die Gehälter müssen steigen und zwar dauerhaft.“

Die Möglichkeiten, den Arbeitgebern mit Aktionen und Warnstreiks Druck zu machen, werden im Herbst noch begrenzt sein. Deshalb muss auch über eine Verschiebung der Tarifrunde nachgedacht werden. Eine Verschiebung ist für die GEW nur akzeptabel, wenn die Arbeitgeber für diesen Zeitraum eine angemessene Kompensation anbieten und auslaufende Regelungen (z.B. zur Altersteilzeit) verlängern.

Auch die weitere Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe bleibt für die GEW ein wichtiges Ziel. Die Gespräche mit der VKA darüber sollen fortgesetzt werden. Über eine Kündigung der tariflichen Entgeltordnung wird angesichts der aktuellen Umstände zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Jetzt geht

es darum, die Tarifbewegung für den gesamten öffentlichen Dienst in Gang zu bringen.

Die Ergebnisse der GEW-Diskussion haben wir mit in die ver.di-Bundestarifkommission öffentlicher Dienst genommen, die am 3. Juni in einer großen Videoschleife beraten hat.

Im Ergebnis wurde die Verhandlungsführung von ver.di beauftragt, mit den Arbeitgebern aus Bund und Kommunen am 16.

Juni Sondierungsgespräche darüber zu führen, ob die Tarifrunde wie geplant im Herbst durchgeführt werden soll oder wie eine Verschiebung ohne Lohnverzicht für die Beschäftigten gestaltet werden kann. Am 18. Juni werden die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes auf dieser Grundlage entscheiden, ob die Entgelttabellen zum 31. August gekündigt werden, um im Herbst streikfähig zu sein.

Um aktuelle Informationen rund um die Tarifverhandlungen SuE TVöD schneller zu verbreiten, werden wir zukünftig verstärkt auf das Tariftelegramm TVöD zurückgreifen. Eine Anmeldung ist über diesen Link möglich:

<https://www.gew.de/tariftelegramm-tvoed/>